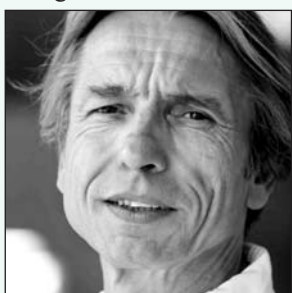


Am Sonntag führt der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg Schlesische Oberlausitz **Wolfgang Huber**



Wolfgang Huber

in der Cottbuser Oberkirche St. Nikolai 15 Theologinnen und Theologen in ihr Amt ein. **Reinhard Droglä**, Theaterleiter des piccolo Theaters Cottbus, ist diese Woche im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der freien Theater Brandenburg in Potsdam als



Reinhard Droglä

Landesvorsitzender wiedergewählt worden. Weiterhin zum Vorstand gehören seine beiden Stellvertreter **Sabine Chwalisz**, von der Tanzfabrik Potsdam, und **Thorsten Gessner** vom Theater des Lachens. Droglä amtiert seit 2001 als Landesvorsitzender des Brandenburger Verbandes der freien Theater.

Eine bewegende Ansprache hörten die Cottbuser Stadtverordneten am Mittwoch von **Gudrun Heller-Richter**. Die Schwerhörige sprach im Rah-



Gudrun Heller-Richter

men einer aktuellen Stunde über die Barrieren für Gehörlose in ihrer Heimatstadt. Sie lobte das Staatstheater, die Branitzter Gutsökonomie, das Planetarium, die Oberkirche und die Stadthalle für ihre technische Ausstattung mit Hörgeräten und bat darum, auch Kinos, LausitzArena, Konservatorium, BTU-Hörsäle und weitere Kirchen mit derarti-



Hans-Joachim Haar

gen Anlagen auszustatten. Ebenso wirkungsvoll unterstrich **Hans-Joachim Haar** als hochgradig Sehbehinderter im Rahmen der aktuellen Stunde die Notwendigkeit, sich in die Lage von Menschen mit Handicap zu versetzen. So sei es unmöglich für ihn, sich im Bürgeramt in die Wartereihenfolge

per Nummernzettel einzureihen, weil er sie nicht lesen könne. Sehbehinderte hätten darüber hinaus mit Erleichterung des Ende der Wahlcomputer aufgenommen. Während viele Dinge in der Stadt bereits gut funktionierten, fehle es aber hier und da noch an der nötigen Einbeziehung der Behindertenvertretungen. Rund 16 700 Menschen in Cottbus leben mit einer Behinderung, darunter sind 12 000 Schwerbehinderte.

Weitere Schritte gegen die Vergabepraxis der Brandenburger Landesregierung für Regionalstrecken des VBB hat DB-Regio-Betriebsrat **Ingo Koch** angekündigt. Am kommenden Mittwoch wollen die Eisen-



Ingo Koch

bahner in Potsdam vor dem Landtag demonstrieren. Rund 140 Arbeitsplätze in der Cottbuser Werkstatt sind gefährdet (*DIE Heimatzeitung* berichtete).

Erleichterungen bei der Auftragsvergabe von Kommunen sollen nach Ansicht der CDU-Politiker **Jörg Schönbohm** und **Ulrich Junghanns** für eine schnelle Umsetzung der Investitionen aus dem Konjunkturpaket II genutzt werden. Eine Anhebung der Grenzen für Ausschreibungen und freihändige Vergaben würden bald in Kraft gesetzt, heißt es in einer Mitteilung vom Freitag aus Potsdam. Nach Ansicht des Innenministers und des Wirtschaftsministers Ulrich Junghanns könnte die Erleichterung für eine Auftragsvergabe schon jetzt angewendet werden. Dies wäre ein Beitrag zur Stärkung der brandenburgischen Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

CDU-Kreisvorsitzender **Michael Schierack** fordert den Ausbau der Cottbuser Straßenbahn. In einem sechsseitigen Papier macht er Vorschlä-



Michael Schierack

ge für mögliche Trassen. Die könnten bis zum Herzzentrum, zur BTU, zum CottbusCenter, zur Hochschule Lausitz (FH) und zum UCI führen, damit die Straßenbahn wieder mit Fahrgastzuwachs und Gewinn betrieben werden könne. Die Landesregierung solle sich für die Finanzierung zu einem Straßenbahn-Sonderfonds für Cottbus entschließen, meint er. Stadtverordnetenvorsteher **Reinhard Droglä** (SPD) kommentiert: „Illusorisch! Aber wir werden bis Montag nachgerechnet haben, was das kostet!“

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv